

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 28 (1955)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier Lang Heinz, Badstrasse, Baden, Telefon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier Riniker Hans, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telefon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Kurt, Untere Torfeldstrasse 206, Buchs AG

Telefon Geschäft (064) 2 24 44 und 2 27 44, Privat (064) 2 34 68; Postcheckkonto VI 4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 29. Juni 1955, im Restaurant Salmen

Stammtisch in Baden: Freitag, 24. Juni 1955, im Hotel Linde

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 29. Juni 1955, im Hotel Rotes Haus

Stammtisch in Frick: Freitag, 1. Juli 1955, im Hotel Rebstock

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 24. Juni 1955, im Restaurant Traube

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel

Telefon Privat (061) 22 80 09, Geschäft 23 58 00

Pistolen-Sektion

Die 12. Schweizerischen Fouriertage sind vorüber. Wenn auch keine Rekordresultate geschossen wurden, so danken wir doch allen Kameraden für ihren Einsatz.

Beim Erscheinen dieses Berichtes wird auch das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen hinter uns liegen. Wir wollen hoffen, dass uns das Schiessglück etwas mehr zur Seite steht.

Eine für unsere Sektion nicht alljährliche Veranstaltung steht uns aber noch bevor, nämlich das Kantonale Schützenfest beider Basel vom 10. bis 19. Juni 1955 in Liestal. Als *Nicht-Schützenfest-Pistolensektion* (das Schiessen soll in unserer Pistolen-Sektion geübt und gefördert und die Schützen sollen nicht zu Schützenfestreisenden herangezogen werden) geben wir uns alle Mühe, um gut zu bestehen und ehrenvoll abzuschneiden. Gleichzeitig werden wir zwei Gruppen für den Gruppenwettkampf einsetzen. Wir wünschen den Gruppen «Spatz» und «Optimischte» schon heute einen vollen Erfolg.

Die nächsten Übungen finden wie folgt statt:

11. 6. 1955 Stand Allschwilerweiher: 14.00—16.00 Uhr allgemeine Übung (verschiedene Stiche für Jahresmeisterschaft usw., Bundesprogramm); ab 16.30—18.00 Uhr *nur* für Teilnehmer am Kantonalen Schützenfest.

25. 6. 1955 Stand Allschwilerweiher: Ab 14.00 Uhr *nur* für das Bundesprogramm reserviert!

3. 7. 1955 Stand Allschwilerweiher: Ab 14.00 Uhr Jahresmeisterschaftsstiche und Bundesprogramm. Alle Mitglieder der Pistolen-Sektion schiessen das Obligatorische freiwillig (Munition gratis) und denken dabei, dass die Subvention der Pistolenkasse zufließt.

Mutationen. Beförderung zum Lt. Qm.: Weber Bruno. Wir gratulieren herzlich!

Die Schiesskommission

Sektion Bern

Präsident: Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18

Telefon Büro (031) 2 78 77, Privat (031) 66 26 49

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am 1. Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Mutationen. Beförderungen zum Hptm. Qm.: Oblt. Qm. Stettler Fritz, Eggiwil; Oblt. Qm. Stöckli Guido, Bern. Übertritt zur Sektion Solothurn: Fourier Schweizer Peter, Solothurn.

Konstituierung des Vorstandes. Der neu gewählte Vorstand hat sich in seiner ersten Sitzung wie folgt konstituiert: Präsident: Fourier Kurt Hans, Bern; Sekretär: Fourier Wenger Ernst, Bern; Kassier: Fourier Walker Henri, Bern; Protokollführer: Fourier Dübi Hansrudi, Bern; Mutationssekretär: Fourier Zaugg Hans, Rüfenacht bei Worb; Beisitzer: Fourier Leisinger Werner, Bern; Vertreter der Ortsgruppe Oberland: Fourier Rieder Alfred, Thun; der Ortsgruppe Seeland: Fourier Weber Heinz, Jens; der Pistolen-Sektion: Fourier Herrmann Werner, Bern; der Passiven: Oblt. Müller Heinz, Bern; Technischer Leiter: Hptm. Ochsner Walter, Spiegel/Bern.

Schweizerische Fourier Tage 1955 in Zürich. Im Sektionswettkampf belegte die Sektion Bern (mit 0,2 Punkten knapp hinter der Sektion Zürich) den zweiten Platz. Im Einzelwettkampf wurden folgende Kameraden mit dem Kranzabzeichen ausgezeichnet:

Kategorie 1a: Fourier Leisinger Werner, Fourier Kobel Othmar, Fourier Wenger Ernst, Fourier Rieder Alfred, Fourier von Siebenthal Eduard.

Kategorie 1b: Fourier Zgraggen Alfred, Fourier Michel Viktor, Fourier Herrmann Werner, Fourier Huwyler Hans.

Kategorie 3: Lt. Menzi Heinrich, Lt. Schlittler Fridolin.

Im Delegiertenschiessen steht die Sektion Bern im vierten Rang als erste Sektion der Kategorie 1. Der Vorstand gratuliert allen Wettkämpfern herzlich zu den erzielten Auszeichnungen und dankt allen Kameraden für ihren Einsatz und für die Ehre, die sie für die Sektion Bern eingelegt haben. Ein besonderer Dank gebührt dem Technischen Leiter Hptm. Ochsner und seinem Stellvertreter Lt. Menzi.

VORANZEIGE!

Sommer-Gebirgsübung vom 25./26. Juni 1955. Die diesjährige Sommer-Gebirgsübung wird am 25./26. Juni 1955 durchgeführt. Aus dem Programm kann heute schon verraten werden:

Route: Bern-Schüpfheim-Sörenberg (Marienthal) — Marsch über die Krätzern nach Giswil — Fahrt von Giswil über den Brünig nach Brienz — Schiffahrt Brienz-Thun und mit der Bahn Thun-Bern.

Arbeitsprogramm: Am Samstagnachmittag bearbeiten wir in Gruppen fachtechnische Aufgaben, Handhabung von Karte und Kompass, Pistolen-schiessen und Abkochen im Einzelkochgeschirr. Bei schönem Wetter bauen wir ein Zeltlager (für die älteren Semester wird eine «bequemere Unterkunft» bereitstehen). Am Sonntagmorgen wird auf verschiedenen Wegen nach Giswil disloziert.

Die Sektionskasse wird wiederum den grössten Teil der Kosten übernehmen. Der Vorstand hofft, dass sich eine grosse Anzahl Kameraden anmelden wird. Die Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18, und zwar bis spätestens am 20. Juni 1955. Das genaue Programm wird den Mitgliedern rechtzeitig durch Zirkularschreiben zugestellt.

Der Vorstand

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil

Telefon Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Die 12. Schweizerischen Fourier Tage sind vorüber. Dank allen Kameraden, die daran aktiv oder als Schlachtenbummler teilgenommen haben. Das Ergebnis soll uns anspornen, weiterhin unsere Pflicht zu tun. Die Arbeit in den Ortsgruppen geht weiter. Jeder helfe mit, die ausserdienstliche Weiterbildung und Kameradschaft zu fördern.



Fourier Wittenwiler Ernst, Niederuzwil + Hb. Btrr. III/21

«Rasch tritt der Tod den Menschen an.» Wie wahr dieser Spruch doch ist, erfuhren wir durch die kaum fassbare Kunde, dass unser Aktivmitglied Fourier Wittenwiler Ernst am Freitagabend, 22. April 1955, nach kurzer Krankheit zur grossen Armee abberufen worden ist. Im blühenden Alter von 36 Jahren fand seine irdische Laufbahn ihr Ende.

Kamerad Wittenwiler Ernst war als echter Sohn des Toggenburgs in Wattwil als siebentes Kind eines Bergbauern aufgewachsen und lernte somit frühzeitig die Arbeit kennen. Als Bankbeamter fand er vor elf Jahren bei der Ersparnisanstalt Niederuzwil seinen

Wirkungskreis. In Anerkennung seiner Tüchtigkeit erhielt er im Jahre 1953 die Prokura. Durch seine Gewissenhaftigkeit und durch sein fachliches Können erwarb er sich grosses Ansehen. In ehrenvoller Wahl wurde er im Jahre 1948 in den Schulrat der evangelischen Primarschule Niederuzwil gewählt, wo ihm das Amt eines Pflegers übertragen wurde. Auch dem Kaufmännischen Verein widmete er als Lehrer an der Kaufmännischen Berufsschule seine Arbeitskraft. Neben seiner Arbeit fand er dennoch Zeit, sich als flotter Unteroffizier und Fourier den ausserdienstlichen Belangen zu widmen. So wirkte er als Aktivmitglied und froher Kamerad im Unteroffiziersverein Untertoggenburg. Aber auch an den Veranstaltungen des Fourierverbandes und der Ortsgruppe Wil nahm er aktiven Anteil. Als prächtiger und froher Kamerad erwarb er sich auch hier viel Sympathie. Wer erinnert sich nicht der gemütlichen Stunden an der Übung auf der Schwägalp und der Voralp. Mit seiner schönen Stimme sang er Lied um Lied.

Lieber Ernst! Nun bist Du stumm. Wir können Deinen Weggang fast nicht fassen. Mit Deiner Gattin und mit den vier Kindern trauern auch wir an Deiner Bahre. Zum letzten Male weht unser Banner über Deiner sterblichen Hülle. Du bist von uns gegangen, aber wir werden Dich stets in guter Erinnerung haben als wahren Kameraden, als guten Fourier und Unteroffizier. Lieber Ernst! Ruhe in Frieden.

H. W.

Sektion Solothurn

*Präsident: Fourier Schläfli Jules, Barfüssergasse 9, Solothurn
Telefon Geschäft 2 68 23, Privat 2 58 92*

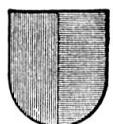
Stammtisch in Solothurn: Jeden zweiten Montag im Monat (Markttag) ab 20.00 Uhr im Restaurant Misteli-Gasche.

Stammtisch in Olten: Jeden Markttag ab 20.00 Uhr im Hotel-Restaurant Löwen.

Mutationen. Den Kameraden Schneeberger Willy, Aarburg, Schmid Urs, Solothurn, und Zumstein Paul, Klus-Balsthal, gratulieren wir zur Beförderung zum Lt. Qm.

Schweizerische Fourierage Zürich. Die Sektion Solothurn hat mit einem grossen Harst an den 12. Schweizerischen Fouriertagen in Zürich teilgenommen. Mit 22 Wettkämpfern wies sie prozentual zur Mitgliederzahl die weitaus grösste Beteiligungsziffer auf, betrug sie doch rund das Fünffache des schweizerischen Durchschnitts. Es ist nur sehr bedauerlich, dass dieser flotte Aufmarsch der Solothurner weder erwähnt, noch — wie dies bei anderen Verbandswettkämpfen (UOV) sonst üblich ist — bei der Rangierung berücksichtigt und belohnt wurde. An früheren Fouriertagen spielte die prozentuale Beteiligung auch bei unserem Verbande eine nicht unwesentliche Rolle. Es kann daher nicht verstanden werden, dass man von der bewährten These, Beteiligung kommt vor dem Rang, abging. Sehr erfreulich war das Interesse, das die jüngere Garde der Sektion den Fouriertagen entgegenbrachte. Von den 18 in der Kategorie I (Fouriere des Auszuges) gestarteten Wettkämpfern

haben 14 erstmals an einem Fouriertag teilgenommen! Wir danken diesen jungen Kameraden für den an den Tag gelegten Kampfgeist und hoffen, dass sie weiterhin rege am Vereinsleben Anteil nehmen. Den mit dem Kranz ausgezeichneten Wettkämpfern der Kategorie 1: Fourier Schneeberger Alfred (2.), Fourier Schläfli Julius (23.), Fourier von Burg Anton (33.), Fourier Peier Adolf (37.), und der Kategorie 3: Lt. Qm. Schneeberger Willy (2.), sowie den beiden Kranzschützen Fourier Grob Theodor und Fourier Studer Ernst gratulieren wir bestens zum schönen Erfolg. Trotzdem uns ein guter Sektionsrang, gestützt auf diese unihaltbare Rangierung, versagt blieb, sind wir mit den gezeigten Leistungen und vor allem mit der ausserordentlich hohen Beteiligung zufrieden.



Sezione Ticino

Presidente: Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano
 Telefono: Ufficio (092) 5 32 94, solo giorni feriali ore 09.00—10.00
 Conto-chèques postali: XIa 818



un membro nel Comitato federale sarà cosa attuabile con le prossime nomine nel 1956. Infatti la giusta rivendicazione ticinese di ottenere un seggio permanente nel Comitato federale era sempre stata archiviata negli anni scorsi. Ora con una mossa strategica la nostra delegazione, inserendosi tra la rivalità delle sezioni Svizzere tedesche e la sezione romanda, ha ottenuto ciò che non era mai stato possibile prima. Un grazie al camerata furiere Keller che ha saputo guidare con strategia la nostra rappresentanza all'assemblea dei delegati.

14 maggio 1955: Dopo la colazione in Caserma la nostra sezione compatta raggiunge l'Albisgütli dove ha luogo il tiro alla pistola dei delegati. Il migliore risultato è raggiunto dal sig. magg. Brazzola con 63 punti. Qui all'Albisgütli si ha pure occasione di visitare l'esposizione organizzata dal Commissariato Centrale di Guerra sulle innovazioni portate in questi ultimi anni nella sussistenza nell'Esercito, che dimostra che anche in questo ramo le nostre maggiori autorità fanno tutto il possibile per migliorare il materiale ed adattarlo ai tempi moderni. Se questa esposizione fosse stata fatta non all'Albisgütli ma nel centro della città, certamente avrebbe attirato maggior numero di visitatori che avrebbero potuto constatare come i crediti militari vengono utilizzati con l'acquisto di materiale sempre più confacente alle esigenze attuali.

La seconda visita del mattino ha portato i nostri soci alla «Sihlpost». Ricevuti dal cap. uff. sig. Bucher che era stato delegato dalla Direzione si è potuto prendere contatto con questa grande organizzazione. Al termine della visita il nostro Commissario Tecnico con parole di circostanza ha ringraziato la Direzione delle Poste per la visita concessa e il sig. Bucher dell'apprezzata guida e spiegazioni attraverso i settori di questa grande organizzazione.

Dopo il pranzo consumato in caserma ha inizio la parte tecnica della manifestazione. 14 camerati partecipano come concorrenti nelle seguenti categorie:

«Giornate del furiere 1955». Il gruppo ticinese partecipante alle giornate del furiere è partito la sera del 13 crt. raggiungendo alle 23.30 la capitale zürighese. Composto da 18 membri e guidato dal Commissario tecnico magg. Brazzola all'arrivo a Zurigo ha avuto la bella notizia, dai delegati sezionali partecipanti all'assemblea dei delegati, del bel successo ottenuto nella discussione e votazione: la rivendicazione ticinese di

1. Categoria (anno 1919 e più giovani): furiere Navoni Renato, furiere Mordasini Luigi, furiere Cavalleri Elio, furiere Togni Franco, furiere Besomi Franco, furiere Anastasia Aldo.
2. Categoria (anno 1912 e più anziani): furiere Bernasconi Ettore, furiere Bossi Mario, furiere Mazzucchi Renato, furiere Riboni Luciano.
3. Categoria (Ufficiali subalterni): ten. Corbella Claudio, ten. Pianca Fausto.
4. Categoria (aiuti-furieri): app. Costa Learco, app. Fornera Alfredo.

La gara si svolge nei dintorni di Affoltern, e comprende le seguenti prove:

- Prova scritta con problemi riguardanti il regolamento d'amministrazione e Appendice.
- Percorso in bicicletta e a piedi con orientamento per le categorie 1, 3 e 4 mentre in Jeep per la seconda categoria.
- Esame di installazione di cucina e magazzino.
- Correzione di pezze contabili, piani di sussistenza e menu.

L'organizzazione è stata ottima in tutti i dettagli. Unici punti che si potrebbero mettere in discussione in occasione di un prossimo esercizio sarebbero:

- Alle pezze errate sarebbe stato meglio che si facessero le correzioni e non solo l'indicazione dell'errore.
- Il tempo a disposizione per le prove scritte era troppo breve.
- La carta topografica a disposizione aveva una scala troppo piccola (1:100 000).

Tutti i partecipanti hanno dato il massimo impegno e i risultati lo stanno a dimostrare: Infatti ben 5 nostri concorrenti hanno ottenuto la medaglia di bronzo:

ten. Corbella Claudio	categoria 3	punti 202
furiere Navoni Renato	categoria 1	punti 201
app. Fornera Alfredo	categoria 4	punti 174
furiere Bernasconi Ettore	categoria 2	punti 172
furiere Bossi Mario	categoria 2	punti 169

Alle sera al Limmathaus ha luogo la serata ricreativa, che si prolunga fino alle ore piccine.

15 maggio 1955: La mattina si presenta on un tempo piovoso. Il programma previsto con la S. Messa da campo e la sfilata viene cambiato. La proiezione di pellicole militari e la S. Messa alla Wasserkirche sostituiscono le manifestazioni previste. Il banchetto viene tenuto al Ristorante Kaufleuten. Diversi i discorsi ufficiali fra i quali piace ricordare quello del CCG col. br. Rutishauser e del presidente centrale furiere Lang, che ha rivolto alla sezione ticinese le parole più lusinghiere, addandola alle altre per l'ottima attività annuale e per la buona partecipazione alle giornate del furiere. Dopo la proclamazione dei risultati si lascia Zurigo.

La partecipazione e i risultati delle giornate del furiere 1955 sono stati un ottimo incitamento alla continuazione dell'attività. Un grazie sentito ai camerati ufficiali magg. Brazzola, cap. Moroni-Stampa, ten. Corbella, ten. Pianca che hanno accompagnato e guidato la partecipazione ticinese; al presidente furiere Keller che ha diretto con perciapacia la delegazione all'assemblea dei delegati; a tutti i partecipanti per l'impegno dimostrato nelle singole gare.

Un ricordo particolare va al cdo. della 9. div., cdo. br. fr. 9 e cdo. rgt. fant. mont. 30 che ha permesso alla sezione la partecipazione.

Assemblea generale ordinaria del 23 aprile 1955 a Bellinzona. Sono presenti 27 soci, il sig. col. Respini, cdt. rgt. 30, il sig. cap. Tamò in rappresentanza del Municipio di Bellinzona, il furiere Lang Heinz, Presidente centrale ASF. Il presidente furiere Keller Oscar apre la seduta portanto il benvenuto ai presenti e l'adesione dell'on. Janner consigliere di Stato direttore del Dipartimento militare cantonale, assente per impegni fuori Cantone. Da lettura delle diverse lettere pervenute si passa alla nomina del presidente del giorno nella persona del sig. cap. Caldelari e il furiere Pietrogiovanna Ugo e l'app. aiuto-furiere Costa a scrutatori. Lettura del verbale: è chiesta la dispensa i presenti sono d'accordo. Relazione presidenziale: chiara e precisa la dettagliata esposizione del presidente Keller Oscar. Si rileva come il numero dei soci è aumentato a 120. Relazione finanziaria: prende la parola il cassiere furiere Mordasini il quale illustra ai presenti la situazione finanziaria al 31. 12. 1954 ed al 15. 4. 1955. Dalle cifre si rileva il grande sforzo fatto per eliminare il bilancio passivo dell'anno scorso. Dopo la lettura del rapporto dei revisori i conti sono approvati all'unanimità. Tassa sociale 1955: La proposta del Comitato cantonale di mantenere la tassa in fr. 10.— per i furieri e stabilire fr. 8.— per gli aiuti-furieri e fr. 5.— per i capi cucina non incontra l'immediato consenso dei presenti. Il furiere Pietrogiovanna propende per una tassa unica di fr. 10.— segnata-

mente anche per gli aiuti-furieri. Prendono parte alla discussione i sigg. cap. Qm. Moroni-Stampa, magg. Qm. Brazzola Germano, furiere Bernasconi Ettore, furiere Colombo Stefano, furiere Baumgartner Bruno, ten. Qm. Corbella Claudio, furiere Lafranchi Pierino. Ai voti la proposta del Comitato cantonale è accettata.

P

Relazione tecnica: il sig. magg. Qm. Brazzola fa l'istoriato dell'attività tecnica nel passato anno e propone in seguito una forte partecipazione alle giornate del furiere a Zurigo. Illustra in breve il programma delle due giornate e spiega anzi come questa manifestazione dovrebbe essere l'inizio della nostra attività tecnica del 1955. Nomine: come da statuto il Comitato cantonale resta in carica due anni. Nella commissione di revisione, il furiere Devecchi, demissionario, viene sostituito con il furiere Baumgartner Bruno. Agli eventuali, tra l'applauso dei presenti il presidente Keller consegna a nome della Sezione Ticino un piatto ricordo al sig. magg. Qm. Brazzola, nostro Commissario tecnico, per la sua grande attività e la nomina a Maggiore avvenuta alla fine dell'anno e contemporaneamente alle funzioni di Commissario di guerra della Br. fr. 9.

Parole di elogio per l'attività del furiere sono pronunciate dal sig. col. Respini che si augura una buona partecipazione a Zurigo e formula i migliori auguri per la futura nostra attività.

Ha seguito un ben riuscito rancio in comune presso il camerata Berini, mentre che la profqua giornata è stata aperta con un tiro alla pistola allo stand di Gnosca.

Sektion Zentralschweiz

*Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern.
Telefon Büro 2 22 11, Privat 3 47 72*

Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassen-Restaurant Hotel Mostrose, Luzern.

*Mutationen. Beförderung: Fourier Wüest Albert, Ufhusen, zum Lt. Qm. Wir gratulieren herzlich.
Eintritt: Oblt. Bachmann Otto, Kriens. Austritt: Fourier Meier Franz, Zug.*

Schweizerische Fouriertage in Zürich. Auf der Rangliste figuriert unsere Sektion mit knapper Punktedifferenz hinter den Sektionen Ostschweiz und Aargau im sechsten Rang. Mit dem Kranzabzeichen in Bronze konnten die Fourier Nauer Beda, Schürmann Josef, Schaller Anton in Kategorie 1a und Fourier Schaad Josef in Kategorie 1b (5. Rang) ausgezeichnet werden. Wir gratulieren herzlich.

Im Delegiertenschiessen stand unsere Sektion neben Zürich, das ausser Konkurrenz antrat, im ersten Rang mit einem Durchschnitt von 82,686 Punkten, wobei mit dem höchsten Einzelresultat Fourier Kunz Josef, Luzern, mit 94 Punkten im ersten Gesamtrang stand. Die Kameraden Benz Marcel und Windisch Oswald konnten ebenfalls das Kranzabzeichen in Empfang nehmen. Mit diesem ersten Rang ging der seinerzeit vom Zentralvorstand der Schweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft und von der Ostschweizerischen Offiziersgesellschaft gestiftete Wanderpreis endgültig in den Besitz unserer Sektion über.

Die Freie Scheibe verzeichnete im zweiten Rang Fourier Egger Hans mit 451 Punkten; weiter folgten mit Kranzabzeichen: Fourier Kunz Josef, Oblt. Föhn Hans, Fourier Lenzlinger Paul und Hptm. Meier Karl. Allen diesen Schützenkameraden unsere herzlichste Gratulation.

Ein aufrichtiger Dank gebührt allen Teilnehmern, die unsere Sektion an den Wettkämpfen vertreten haben, wobei den Kameraden aus Faido, Einsiedeln, Zug, Menznau und Hergiswil, die keine Mühe scheut, an den angesetzten Trainingsnachmittagen in Luzern anzutreten, ein ganz spezielles Lob zuteil werden soll. Unzählige Stunden hat auch unser Technischer Leiter für die Vorbereitung auf die Wettkämpfe geopfert. Es konnte unsererseits mit Genugtuung festgestellt werden, dass der Vorbereitungsstoff ausgezeichnet den anschliessenden Wettkämpfen entsprach. Hptm. Fähndrich Franco soll auch an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank ausgesprochen werden. Es ist nur schade, dass seine Bemühungen nicht mit einem grösseren Gesamterfolg der Sektion belohnt werden konnten. Ein weiterer Dank gilt allen denjenigen Kameraden, die ihren freien Samstagnachmittag geopfert haben, um in Zürich das Delegiertenschiessen zu absolvieren.

Enttäuscht haben uns aber auch sehr viele, in der Hauptsache junge Mitglieder, die sich trotz grössten Bemühungen von Seiten des Vorstandes nicht dazu bewegen liessen, an den Wettkämpfen in Zürich teilzunehmen, konnten wir doch aus einem Bestand von rund 350 A-Mitgliedern ganze 12 Mann nach Zürich melden. Dies ist eine sehr traurige Bilanz, wenn man noch hinzurechnet, dass sich verschiedene Kameraden nicht einmal die Mühe nahmen, sich rechtzeitig für die Wett-

kämpfe abzumelden. Eine solche Einstellung gegenüber einem Verbande höherer Unteroffiziere ist mit aller Schärfe zu verurteilen. Man kommt schlussendlich doch zur Einsicht, dass der grösste Teil der Mitglieder der Zeitung halber dem Verbande angehört. Wenn es aber um einen Einsatz in der Sektion oder sogar im Gesamtverbande geht, so ist der Vorstand gerade gut genug, um die Sektionsfarben zu vertreten. — Soll dies weiterhin der Dank für die uneigennützige Arbeit des Vorstandes sein?

Pistolenschiessen. 11. Juni 1955, 14.00—16.00 Uhr, Stand Waldegg, Luzern: Übungsschiessen und Bundesprogramm. 25. Juni 1955: Eidgenössisches Feldschiessen. Ort wird noch bekanntgegeben.

Mitgliederbeiträge. Der Kassier bittet nochmals eindringlich, die Beiträge für das laufende Jahr umgehend auf Postcheckkonto VII 4188 einzuzahlen. Helfen Sie ihm, seine unangenehme Pflicht zu erleichtern.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslerstrasse 171, Zürich 48
Telefon Büro 23 16 00 (*intern* 33 23), *Privat* 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant National, Bahnhofplatz.

Auskunftsdiensst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50, Telefon Privat 46 36 61.

Mutationen. Übertritt von Sektion Bern: Fourier Nägeli Hugo, Zürich. Wir heissen den neu eingetretenen Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen. *Beförderungen:* zum Major: Kündig Arnold, Zollikon ZH; zum Hptm.: Steffen Alfred, Zürich 3; zum Lt.: Arbenz Eduard, Rüti ZH; Brüngger Hansruedi, Dübendorf ZH; Ess Emil, Zürich 46; Furer Hanspeter, Zürich 3; Grimm Erich, Wädenswil ZH; Gut Ernst, Zürich 49; Kläusler Peter, Zürich 37; Krog Willi, Zürich 55; Marti Hans, Erlenbach ZH; Ritter Egon, Genf; Schildknecht Rudolf, Zürich 8; Schütz Wilhelm, Kloten ZH; Springer Rudolf, Küsnacht ZH; Steffen Kurt, Bern; Stucki Heinrich, Schlieren; Walss Rolf, Zürich 49; Witschi Max, Zürich 48; Zimmermann Ernst, Winterthur ZH. Wir gratulieren herzlich.

Schweizerische Fourier Tage 1955 (14. und 15. Mai) in Zürich

Training vom 23. April 1955. Gegen 30 Wettkämpfer stellten sich zur zweitletzten Vorbereitung für die Schweizerischen Fourier Tage 1955. Zur Förderung des Orientierungsvermögens wurden in der Gegend des Hönggerberges zwei Parcours über ca. 8 km angelegt und mit unbemannten Posten versehen. Dem finnischen System entsprechend war bei jedem Posten der Folgende in einer kurzen Aufgabe bezeichnet. Vor dem Start wurden sämtliche Wettkämpfer noch auf ihr Können mit der Pistole geprüft, wobei die sechs Schuss in einer Minute auf die B-Scheibe recht unterschiedliche Resultate zeitigten. Anschliessend wurden die Wettkämpfer auf die Strecke geschickt. Obwohl das Gelände nicht als sehr schwierig bewertet werden durfte, zeigte es sich, dass für Fehler und Unterlassungen des Kopfes die Beine herhalten mussten. Gegen 18.00 Uhr war schon der grösste Teil am Ziel im Schulhaus Käferholz eingetroffen, wo sich nach einer wohlenden Douche und nach einem stärkenden Trunke die Wettkämpfer zum Abtreten sammelten. Unser Technischer Leiter Hptm. Hedinger gab alsdann die Resultate bekannt und wies auf die noch notwendigen Verbesserungen hin, welche die bisherigen guten Leistungen noch zu steigern vermögen würden. J. M.

Training vom 30. April 1955. Zu diesem letzten Vorbereitungstraining hatten sich um 14.30 Uhr beinahe alle für die Schweizerischen Fourier Tage angemeldeten Wettkämpfer an der Tram-Endstation in Witikon eingefunden. Diese Übung führte uns in das Gebiet des Loorenkopfes, Dübendorf und in die Gegend von Dübendorf. Als Gäste konnte dabei unser Technischer Leiter Hptm. Hedinger Major Haab, KK der 6. Div. ad interim, und den Zentralpräsidenten des SFV, Fourier Heinz Lang, begrüssen. Nach Erhalt der Wettkampfanweisungen wurde in Zweierpatrouillen gestartet, wobei an den verschiedenen Posten entweder fachtechnische Aufgaben oder solche mit Hilfe der Karte und des Kompasses zu lösen waren. Auf dem Schiessplatz Dübendorf war das Pistolenschiessprogramm zu absolvieren, und nach Erreichung des Ziels, das sich im Schützenhaus befand, hatten die Wett-

kämpfer Gelegenheit, sich im Schulhaus zu douchen. Anschliessend wurde uns von der Sektion Zürich im Gasthaus zum Löwen ein kleines Nachtessen offeriert, wo auch die Rangverkündigung stattfand sowie ein gemütliches Beisammensein mit unseren Funktionären und den Funktionärinnen des Damenturnvereins Dübendorf, denen wir unseren speziellen Dank nochmals an dieser Stelle aussprechen möchten. Auch unserem Technischen Leiter Hptm. K. Hedinger und den übrigen Mitgliedern der Technischen Kommission möchten wir für die gute Organisation des Trainings hier herzlichst danken.

ARGO

Die Sektion Zürich erringt an den Schweizerischen Fouriertagen den Wanderpreis der Schweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft. In der allgemeinen Freude darüber ist es verständlich, dass der Aufruf unseres Technischen Leiters, diesen Erfolg gemeinsam im Stammlokal zu feiern, nicht auf taube Ohren stiess. An die 40 Kameraden trafen sich im «Braumeisterstübl» und kosteten den aus der gewonnenen Kanne besonders mundenden guten Tropfen. Die sich hier bereits zum eidgenössischen Jass niedergelassenen Kameraden vom Zentralvorstand, Fourier Daetwyler J., Brugg, Vizepräsident, Fourier Zinniker E., Brugg, Zentralfähnrich, und Hptm. Fpr. Oser, Aarau, waren uns liebe Gäste. Manches frohe Wort stieg nun aus der gehobenen Stimmung der Tafelrunde. Soldatische Zusprache hörten wir und freuten uns an den humorvollen Worten des Fpr. der Fl.- und Flab. Trp. Es waren Stunden fröhlicher Geselligkeit. Aus der Vielfalt von Rede und Gegenrede vermögen einige Voten vermerkt sein: Herr Hptm. Guex von der AOG entbot uns seinen Gruss, Ehrenmitglied Fourier Hintermeister, Winterthur, erzählte von früheren Kämpfen und unser Präsident Fourier Keller O. erhob das Glas auf das Wohl des Schweizerischen Fourierverbandes. Kamerad Graf E. blieb es vorbehalten, im Namen der Wettkämpfer dem Technischen Leiter Hptm. Hedinger K. für seine grosse Arbeit zu danken und ihn zu versichern, dass das nächste Mal wieder mindestens 70% der zürcherischen Wettkämpfer das Kranzabzeichen heimtragen werden! E.

Jahresbeitrag 1955. Um die Zahl der Nachnahmen möglichst klein zu halten, verlängern wir die Zahlungsfrist bis zum 20. Juni 1955. Wir bitten daher die säumigen Kameraden um Überweisung des Jahresbeitrages (Aktiv- und Passivmitglieder total Fr. 12.—, Veteranen total Fr. 7.— gemäss Publikation im März-«Fourier») auf Postcheckkonto VIII 16 663.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Reiter Fritz, Steinbrückelstrasse 4, Zürich 53, Telefon Privat 34 08 76

Nachdem die Sektion Zürich an den Schweizerischen Fouriertagen einen Massenaufmarsch von Schützen erleben durfte, hoffen wir zuversichtlich, dass wir auch für das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen vom 2./3. Juli 1955 mit der gleichen Teilnehmerzahl aufmarschieren können. Kameraden, die aus irgendeinem Grunde an diesen beiden Tagen nicht abkömmlig sein sollten, möchten dies bei der Anmeldung angeben, da die Möglichkeit besteht, dass Programm vorher zu schiessen. Ferner werden im Juni noch folgende Schiessanlässe durchgeführt, die von der Pistolen-Schiess-Sektion ebenfalls besucht werden:

11./12. und 18./19. 6. 1955	Hürstwaldschiessen in Affoltern ZH
18./19. 6. 1955	Einzelwettschiessen in Walenstadt
25./26. 6. 1955	Albisgütli-Verbandsschiessen
25. — 27. 6. und 1. — 3. 7. 1955	Standeinweihungsschiessen in Bülach

Da das Albisgütli-Verbandsschiessen für die Sektionsmeisterschaft zählt, hoffen wir auf die Teilnahme vieler PSS-Aktivmitglieder.

Sadexan erfrischt u. stärkt zugleich!
Verlangen Sie bitte Gratismuster SADEC AG., Rüti ZH